



1 Alle Lieferungen und Entnahmen werden mittels RFID-Technologie durch ‚WlstockIT‘ automatisch erfasst, registriert und an Wikus weitergeleitet

© Wikus Sägenfabrik

Werkzeugmanagement

Sägebänder digital beschaffen

Starre Systeme und ineffiziente Prozesse mindern die Unternehmensleistung. Digitale Tools können Abläufe automatisieren und so den Unternehmenserfolg steigern. Wikus bietet derartige Lösungen an, die Einkaufsprozesse, Lagerhaltung und Intralogistik optimieren.

Jedes Unternehmen kann mit den ihm verfügbaren Ressourcen eine begrenzte Maximalleistung erreichen, die ‚Execution Capacity‘. Viele schöpfen ihr Potenzial wegen verschiedener Barrieren bei Weitem nicht aus – wie beispielsweise bei der Beschaffung. Wie eine aktuelle Befragung des Software-Anbieters Celonis (Studie ‚State of Business Execution Benchmarks Report 2021‘) von 2000 Führungskräften unter anderem aus Einkauf und Auftragsmanagement produzierender Unternehmen zeigt, werden als größte Hürden dafür fehlende Prozesstransparenz (42 Prozent), eine fragmentierte Systemlandschaft (41 Prozent) und fehlerhafte oder ineffiziente Abläufe (39 Prozent) genannt. Während in durchschnittlich großen Unternehmen kaum mehr als die Hälfte (56 Prozent) der Aufträge bereits voll automatisiert abgewickelt werden, ist dies bei acht von zehn der Spitzenunternehmen der Fall.

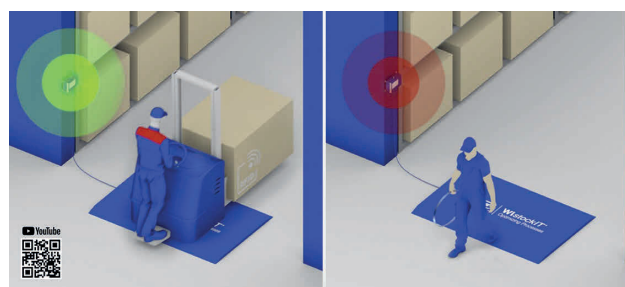
Die Automatisierung von Prozessen bietet also insbesondere für mittelgroße Anbieter ein enormes Potenzial, denn hier muss zunehmend termingerecht produziert werden. Im Produktionspro-

zess vieler Unternehmen dieser Art spielt die Zerspanung eine Rolle, für welche die punktgenaue Verfügbarkeit von Werkzeugen und Materialien besonders relevant ist, um zeit- und kostenoptimiert arbeiten zu können.

Je effizienter der Einkauf funktioniert und für Verfügbarkeit des Sägewerkzeugs sorgt, desto größer ist das Einsparpotenzial bezogen auf die Gesamtleistung des Unternehmens. Dem obersten Ziel im Einkauf, die Beschaffung bei einem optimalen Preis-Leistungs-Verhältnis sicherzustellen, kommt man mit digitalen Tools näher. Zur heutigen Erfolgsformel gehört es, digitale Tools unterstützend und als zentralen Baustein in die Einkaufs- und Beschaffungsstrategie zu integrieren.

Digitale Tools für das nächste Leistungs-Level im Einkauf

Doch welche Tools gibt es bereits? Speziell für zerspanende Unternehmen hat Europas größter Sägebandhersteller Wikus insgesamt drei digitale Tools zur Optimierung wichtiger Phasen des Werkzeugmanagements entwickelt. Das neueste ist ‚WlstockIT‘. Dessen Ziele: Bestellabläufe und Lagermanagement durch Automatisierung verbessern und somit gleichzeitig den Zeit- und Kostenaufwand im Zerspanungsprozess reduzieren (Bild 1). Die Service-Lösung automatisiert Wiederbestellung sowie Lagerhaltung und bietet für die Prozessoptimierung unter anderem Möglichkeiten zur Erhebung und Analyse relevanter Kennzahlen, wie den aktuel-



2 Jedes Sägeband verfügt über einen RFID-Tag mit artikel-spezifischen Daten; der Bestand im System wird nach jeder Bandentnahme automatisch reduziert

© Wikus Sägenfabrik

len Bestand der Sägebänder im Lager oder die Verbrauchsstatistik.

Vor einer automatisierten Wiederbestellung steht die erstmalige Auswahl des Sägebands. Auch für diesen Anwendungsfall bietet Wikus ein digitales Tool: den ‚Bandselektor‘, der in sechs Schritten die individuellen Anforderungen des Kunden abfragt, konkrete Empfehlungen mit passenden Abmessungen gibt und mit welchem sich direkt Angebote anfordern lassen. Dies spart vor allem Zeit und damit auch Kosten im Einkaufsprozess. Die Vorteile des Bandselektors sind leicht nachvollziehbar. Doch wie funktioniert WlstockIT, die Lösung zur Digitalisierung von Beschaffungsprozessen, in der Praxis?

Moderne RFID-Technologie automatisiert Prozesse

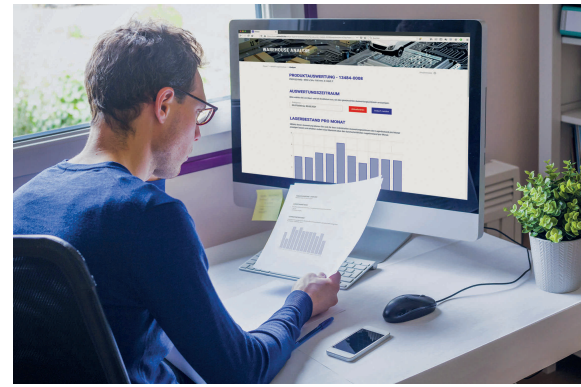
WlstockIT basiert auf der RFID-Technologie: Jedes Paket, mit dem Wikus die bestellten Sägebänder zum Kunden liefert, ist ebenso wie das Sägebänderselbst mit einem RFID-Tag versehen. Dieser enthält Informationen wie Artikelnummer, Anzahl der bestellten Bänder und weitere relevante Daten. Erreicht die Lieferung die Lager- oder Produktionshalle des Kunden, werden diese Informationen bei der Paket-/Sägebändernahme mithilfe eines in der Halle installierten RFID-Lesegeräts automatisch ausgelesen. Das Lesegerät – ein Rechner mit integriertem Display – ist an eine Antenne angeschlossen. Diese wiederum ist in einer befahrbaren IP68-zertifizierten Indoor- und Outdoor-Gummimatte eingebaut,

die im Einfahrtstor der Halle ausgelegt wird (Bild 2). Sobald die Lieferung diese passiert, werden der neu hinzugekommene Bestand an Sägebändern automatisch registriert und diese Informationen an Wikus übertragen.

Erfolgt nun die Entnahme eines Bandes mit RFID-Tag aus dem bestellten Paket, wird dies in WlstockIT erfasst und der Bestand im System reduziert. Wenn der Lagerbestand eines Artikels einen vorher definierten Schwellenwert unterschreitet, löst WlstockIT automatisch eine mit Prioritäts-Status versehene Nachbestellung bei Wikus aus. Über ein Portal können Kunden online den Lagerbestand tagesaktuell einsehen, die Nachbestellungen und Entnahmen sowie den Verbrauch im gewünschten Zeitraum verfolgen und alle relevanten Daten zur Lagerverwaltung analysieren. Damit haben Einkäufer und Logistiker wichtige Kennzahlen jederzeit im Blick, um frühzeitig etwaige Herausforderungen zu identifizieren oder um Prozesse weiter zu optimieren – und sie benötigen dafür keine zusätzliche Software zur Überwachung und Auswertung der Lagerbestände (Bild 3).

Mix aus digitalen Tools und Service

Um die Produktivität zu sichern und nachhaltig zu steigern, ist zudem die Einbettung integrierter digitaler Lösungen in ganzheitliche Konzepte gefragt. In Zeiten des digitalen Wandels im industriellen Einkauf schaffen digitale Tools wie WlstockIT zum einen automatisierte Beschaffungsprozesse und reduzieren den Ressourcenaufwand. So



3 Das WlstockIT-Portal bietet eine tagesaktuelle Analyse zu Lagerbeständen, Verbrauchsanalysen und Bestellhistorie – ohne eine zusätzliche Software © Wikus

lassen sich mit den Produkt- und Service-Lösungen von Wikus Herausforderungen wie das Agieren unter hohem Kostendruck in Einkauf, Logistik und Produktion erfolgreich begegnen. Zum anderen sind neben der Nutzung der Lösungen selbst sowohl eine durchdachte Beschaffungsstrategie als auch ein kundenzentrierter Support unerlässlich, um alle Potenziale voll auszuschöpfen.

Auch bei Wikus haben lösungsorientierte Service- und Support-Leistungen sowie ein transparenter, fortlaufender Kundenkontakt daher oberste Priorität, wie es beim Unternehmen heißt. Denn aktuelle Anforderungen im Bereich Sägetechnologie, etwa in Sachen Prozessoptimierung, richten den Blick verstärkt auf umfassende Produkt- und Servicekonzepte der Hersteller, die Kunden auf allen Ebenen unterstützen. Dadurch werden beim Kunden mehr Ressourcen für Kernprozesse geschaffen, und die Firmen-Performance vor Ort wird nachhaltig gesteigert. ■

www.wikus.de